

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 18.03.2014, 19.45 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: GV Peter Lange, Vorsitzender
 GV George Gericke i. V. f. GV Swen Faustmann
 GV Martin Pentz
 GV Sven Höper i. V. f. GV Michael Amann
 GV Sabine Paap
 WB Thomas Schröder
 WB Reinhard Burmester

Es fehlt: -

Außerdem anwesend: GV Harald Martens
 GV Christian Graap
 GV Detlef Ziemann
 Herr Gajda, Seniorenbeirat bis einschließlich TOP 7
 Herr Borchers, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.47 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

GV Pentz beklagt die seiner Auffassung nach unvollständige Tagesordnung. Auch formelle Punkte wie Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung usw. sollten in diese aufgenommen werden. Der Vorsitzende verweist auf die Möglichkeit, dieses im Hauptausschuss vorzubringen. Es entsteht eine kurze Diskussion hierüber.

Der Vorsitzende stellt anschließend die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 8
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 11.02.2013
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Trittau;
hier: Mögliche Einführung einer sozialen Ermäßigung
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 8

Es wird über die nichtöffentliche Behandlung des TOP 8 abgestimmt:

TOP 8 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(FWA Tritttau vom 18.03.2014)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(FWA Tritttau vom 18.03.2014)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 11.02.2013

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 11.02.2013 werden nicht erhoben.

(FWA Tritttau vom 18.03.2014) 1/201

Zu TOP 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Borchers berichtet auf Bitten des Vorsitzenden unter Wahrung der Verschwiegenheit von dem in der Sitzung am 11.02.2013 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss.

(FWA Tritttau vom 18.03.2014) 1/201

Zu TOP 5: Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Tritttau; hier: Mögliche Einführung einer sozialen Ermäßigung

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 25.02.2014-

Der Vorsitzende verweist auf die umfassende Sitzungsvorlage zum Thema. Er macht deutlich, dass sich die SPD-Fraktion für einen maßvollen Sozialtarif ausgesprochen habe, so lange eine Fehlbedarfszuweisung nicht gefährdet werde. Für den 2. Hund sollte es keinen Sozialtarif geben. Der Personenkreis sollte bei SGB II- und SGB XII-Empfängern liegen.

GV Paap spricht sich im Namen der Fraktion der Grünen für das Flensburger Ermäßigungsmodell aus, wobei die Ermäßigung bei 50 % liegen sollte. Die Ermäßigung sollte rückwirkend gewährt werden. Angesichts der Haushaltslage sei eine weitere Erhöhung der Hundesteuer nicht auszuschließen.

Es ergibt sich anschließend eine allgemeine Diskussion insbesondere über den Empfängerkreis der Sozialermäßigungen und die verwaltungsmäßige Überprüfung der Berechtigungen. Auf Frage von GV Pentz sieht Herr Gajda die Forderungen des Seniorenbeirates als erfüllt an, dem Seniorenbeirat ginge es um die Ermäßigung von Grundsicherungsempfängerinnen und – empfangern. Dass sich der Kreis der Ermäßigungsberechtigten erweitere, sei für den Seniorenbeirat nicht von Belang.

GV Paap fragt nach einer Überprüfung der Anmeldung der Hunde. In Bargteheide sei hier eine Firma tätig geworden. Herr Borchers erläutert, dass die Verwaltung Überprüfungen vornehmen wird, eine entsprechende Bekanntmachung sei bereits vorbereitet.

Sodann wird über den Antrag von GV Paap abgestimmt:

Als Personenkreis sollte die Ermäßigung für Empfänger/innen von Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB II, SGB XII oder diesen einkommensmäßig gleich gestellten Personen (Billigkeitserlass nach § 163 oder § 227 Abgabenordnung) gewährt werden („Flensburger Modell“).

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Anschließend wird über die Ermäßigungshöhe abgestimmt:

Es ist eine Ermäßigung von 50 % vorzusehen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

Danach wird über die zeitliche Geltung wie folgt abgestimmt:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, eine Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Trittau mit Sozialklausel für den oben genannten Personenkreis rückwirkend zum 01.01.2014 zu beschließen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

Abschließend wird ergänzend beschlossen:

Die Ermäßigung gilt ausschließlich für den ersten Hund. Kampfhunde sind von der Ermäßigung auszuschließen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

Zu TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

6.1 GV Pentz fragt nach der Umsetzung der im Ausschuss vor geraumer Zeit bereits angeregten erneuten Überprüfung der Friedhofsgebühren und vermisst Auskünfte hierzu. Die Umsetzung der Beschlüsse sollte besser kontrolliert werden. Der Vorsitzende bittet GV Pentz, ein mögliches Beschlusscontrolling im Hauptausschuss zu thematisieren. Herr Borchers erläutert, dass die Angelegenheit nicht in Vergessenheit geraten sei. Vereinbarte wurde jedoch, dass sich zunächst der Bau- und Umweltausschuss der Thematik der Grünpflege und des Energieverbrauchs annehme, die bei Gebührenermittlung eine wesentliche Rolle spielten. Dieses wurde auch im letzten Protokoll des Ausschusses bereits entsprechend vermerkt.

(FWA Trittau v. 18.03.2014)

1/211, 1/300

6.2 GV Pentz sieht die Notwendigkeit, im Ausschuss laufend über die Haushaltslage zu informieren. Der Vorsitzende erläutert, dass dieses unter dem TOP Anfragen und Mitteilungen vorgesehen sei. GV Pentz kritisiert letzte Beschlüsse der Gemeindevertretung bezüglich des Tätigkeitsumfanges der Gleichstellungsbeauftragten im Rahmen der Novellierung der Hauptsatzung. Es seien s. E. dadurch Folgekosten zu erwarten. GV Paap verweist in diesem Zusammenhang, dass die Hauptsatzungsregelung einer Mustersatzung entspreche.

(FWA Trittau v. 18.03.2014)

1/100

6.3 GV Paap fragt nach einer Anpassung nicht nur der Gebührensatzung für den Friedhof, sondern auch für die Kita. Herr Borchers berichtet, dass eine evtl. Änderung der Kita-Gebühren zum kommenden Kindergartenjahr verwaltungsseitig vorbereitet werde. Diese müsse mit den übrigen Trägern im Ort abgestimmt werden. Auf Anfrage von GV Paap zu Förderungsmöglichkeiten allgemein und dem Fortgang in Sachen ELER-Förderung/Aktiv-Region berichtet Herr Borchers, dass es vielfältige Förderungsmöglichkeiten gäbe, jedoch auch eine Ko-Finanzierung von konkreten Maßnahmen im Haushalt vorgesehen werden müsse. Herr Borchers berichtet anschließend, dass über die Mitgliedschaft einer Aktiv-Region in den Gremien des Amtes kurzfristig berichtet werde.

(FWA Trittau v. 18.03.2014)

1/200, 1/211

6.4 GV Pentz fragt nach dem Stand der Konzessionsverhandlungen (Strom/Gas). Herr Borchers berichtet kurz von der aktuellen Entwicklung. Die Urteilsbegründung des BGH sei am heutigen Tage per E-Mail versandt worden, es werde zum Thema eine Info-Veranstaltung der GeKom geben. Die Mitglieder des Ausschusses würden auf dem Laufenden gehalten.

(FWA Trittau v. 18.03.2014)

6.5 Herr Borchers berichtet über die aktuelle Haushaltslage. Diese habe sich seit der letzten Sitzung insofern kaum verändert, als dass die Gewerbesteuererinnahmen im Soll nicht gestiegen seien. Die Entwicklung sei mit Sorge zu betrachten. In der nächsten Sitzung des Ausschusses soll über mögliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung beraten werden.

(FWA Trittau v. 18.03.2014)

1/200

6.6 WB Burmeister spricht noch einmal die Problematik an, dass in der zweiten Jahreshälfte Sitzungen des Ausschusses Donnerstag stattfinden sollen. Der Vorsitzende rät dazu, dieses Thema in den Fraktionen anzusprechen. Der Sitzungskalender sehe auf Vorschlag des Bürger-

meisters einen festen Ablauf von Sitzungen aller Gremien vor, die bei Änderung der Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschuss dann evtl. umfassend geändert werden müssten.

(FWA Trittau v. 18.03.2014)

Zu TOP 7: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(FWA Trittau v. 18.03.2014)

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20.37 Uhr

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlage zu TOP 5

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- keine